

II DER GÖTZNER

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÖTZENS

AUSGABE 9

609103 VERLAGSPOSTAMT

6091 GÖTZENS

P.B.B.

OKTOBER 2000

***Große Freude bei Bauherren und Kindergartenleitung
anlässlich der Schlüsselübergabe für
Kindergarten und Kindergrippe.***



v.l.n.r. Bgm Payr Hans, Obmann des Kirchrates Abentung Konrad, Leiterin des Kindergartens SR Marie Dolores, SR Lucia, Obmann des Kindergartenbauausschusses Vize-Bgm. Josef Singer, Architekt Kleon Werner

ÖLIS:

Die Sammlung des Altspeiseöls ist ein Tauschsammelsystem und muss auch von Seiten der Gemeinde als ein solches geführt werden: **d.h. wenn der Öli voll ist, muss er beim Wertstoffsammelplatz abgegeben werden und erst dann bekommt man einen Neuen ausgehändigt!**

WASSERUHR:

Die Gemeinde Götzens ersucht Sie den Stand ihrer Wasseruhr im Gemeindeamt bekannt zu geben! Sie können Ihren Stand schriftlich, fernschriftlich oder **telefonisch unter 05234/32202 DW 12 od. DW 14** melden.

SCHWIMMBADKARTEN!

Einstellung Verkauf 10-er Blöcke Schwimmbadkarten!

Die Gemeinde Götzens hat in den vergangenen Jahren - um der Götzner Bevölkerung den Einheimischentarif der Axamer zu ermöglichen - Schwimmbadkarten in Axams

angekauft und ermäßigt an die Götzner Bevölkerung weitergegeben. Da es im Axamer Schwimmbad bereits seit 1.1.2000 nur noch einen Einheitspreis gibt, wird die Aktion der Gemeinde Götzens eingestellt, da die Grundlage für den ermäßigten Verkauf somit wegfällt.

SENIORENSTUBE:

Die Seniorenstube beginnt wieder am **Mittwoch, den 8. November 2000** und ist jeden Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Senioren des Ortes sind dazu herzlich eingeladen!

Obfrau Singer Maria

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 1. Dezember 2000

Wer sich regelmäßig Bewegung verschafft, wird mit dem Alltagsräger besser fertig!

Unter diesem Motto lud unsere Obfrau, Singer Moidl zur traditionellen Almwanderung in die Axamer Lizum am Samstag, den 23. Aug. recht herzlich ein. Bei strahlendem Sonnenschein bestiegen die „beweglichen Frauen“ die Nockspitze. Dann ging's weiter zur Götzner Alm auf einen Einkehrschwung. Am Nachmittag trafen wir uns dann alle bei der „Joarl“ Lisl auf dem Götzner Berg, die uns mit Kaffee und Kuchen, Schnitzel uvm. verwöhnte. Bis in die späten Abendstunden feierten und lachten wir beim Karl in der Gartenlaube. Unserer Moidl sei gedankt für den schönen Tag und der Lisl und dem Karl gebührt unser herzlicher Dank für die tolle Bewirtung.



Impressum:

Eigentümer, Verleger

und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Götzens, Burgstraße 3

Offenlegung:

Informationsblatt der Gemeinde Götzens

DTP und Repro:

Werner's Atelier, Axams · Tel. 0 664/482 73 83

Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:

Markus Lanznaster, Josef Singer,

Volkmar Reinalter, Beate Fink,

Druck: Kranebitter Druck, Telfs



Liebe Götznerinnen und Götzner!

Der letzte Sommer wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Die Götzner Kulturwochen darf man ohne Übertreibung als vollen Erfolg werten, was nicht nur die unerwartet hohen Besucherzahlen bei allen Veranstaltungen dokumentieren, sondern auch das positive Echo über die gesamte Veranstaltungsreihe sowie der oftmals geäußerte Wunsch, diese Kultur-Aktion zu wiederholen. Ich darf mich an dieser Stelle nochmals für den enormen Einsatz aller Verantwortlichen unter der Leitung von GR Hubert Stolz bedanken. Ebenso gratuliere ich unserem Gemeinderat für den damaligen Mut, doch beträchtliche finanzielle Mittel für den Götzner Kultursommer bereitzustellen. Im Nachhinein wissen wir: das Geld war gut angelegt. Der Kulturausschuss macht sich bereits Gedanken über einen „Götzner Kultursommer 2001“, natürlich in etwas abgeschlankter Form, da solche beträchtliche Geldmittel nicht in jedem Jahr zur Verfügung stehen.

Der Kindergarten konnte pünktlich zu Schulbeginn ebenfalls seiner Bestimmung übergeben werden. Auch hier ein großes Vergelt's Gott der Kirche für die Zuvorfürsorgestellung des Grundes sowie allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Hätte die Gemeinde den Kindergarten alleine finanzieren müssen, wären für uns die Gesamtkosten von ca. 40 Mio. Schilling zu tragen gewesen - zweifelsohne ein Betrag, der unser Budget „gesprengt“ hätte. Nur durch das intensive Zusammenstehen aller Beteiligten beträgt der Anteil der Gemeinde lediglich 16 Mio. Schilling. Ein fairer Beitrag für die Zukunft unserer Kinder.

Sämtliche Erschließungsarbeiten in der neuen Gewerbezone sind mit Ende Oktober abgeschlossen, die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 7 Millionen S. Zur Kritik von Josef Singer im letzten „Götzner“ möchte ich entgegnen, dass nun alle Verträge zur Gewerbezone einstimmig im Gemeinderat abgesegnet wurden und die Grundstücke den Betrieben ab sofort zur Verfügung stehen. Lediglich die Pachtfläche auf dem alten Müllplatz ist noch nicht vergeben. Es haben sich jedoch mehrere Firmen dafür interessiert und ich erwarte demnächst auch eine Entscheidung für diese Fläche. Ich als Mann aus der Wirtschaft stehe nach wie vor voll zu dem Projekt. Ich sehe auch keinen Sinn darin, „voreilig“ Grundstücke zu verkaufen, lediglich im Endstadium lassen sich faire Verträge aufsetzen -

nachdem Kosten und andere Besonderheiten endgültig bekannt sind. Man kann nun einmal ein Millionenprojekt nicht ruck-zuck über den Zaun brechen, und die öffentliche Hand würde sich schön bedanken, wenn aufgrund zu schnellen Handelns etwaige Mehrkosten durch sie zu tragen wären.

Zum Thema Gemeindearbeiter erlaube ich mir auch noch eine kurze Stellungnahme. Es ist in den letzten zwei Jahren nachweislich gelungen, die Personalkosten zu reduzieren. Für Neuanstellungen im öffentlichen Dienst gibt es aber keine „billigen oder teuren Arbeitskräfte“, sondern alle Mitarbeiter werden den nach dem Tiroler Vertragsbediensteten-Gesetz entlohnt. Da ich mir meiner Verantwortung gegenüber den Götznern bewusst bin, werde ich mich natürlich darum bemühen, einen möglichst qualifizierten Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Meinungsverschiedenheit gehört zum Urwesen der Demokratie, doch ich möchte schon darauf hinweisen, dass ich sicherlich kein „Herr Bürgermeister“ bin, der über die anderen drüberfährt. Letztlich muss aber im Sinne der Entscheidungsfreudigkeit gehandelt und nicht bis zum Sankt Nimmerleinstag debattiert werden. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit beim gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit bedanken und vor allem auch dafür, mit welch hohem Niveau Meinungsverschiedenheiten ausgetragen werden - was keine Selbstverständlichkeit ist. Unser aller Ziel ist ja das Wohl von Götzens - nur über die Wege dorthin streiten wir halt manchmal.

Ihr Hans Payr

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Ich bin täglich von 11.00 bis 12.30 Uhr sowie am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie zu sprechen.

In dringenden Fällen bin ich auch außerhalb dieser Zeit nach telefonischer Vereinbarung erreichbar.

Kindergartenneubau - Vizebgm. Josef Singer berichtet

Wie auf den Abbildungen ersichtlich konnte jener Teil des Neubaus, der die Räumlichkeiten für die Kinderkrippe, Ganztagesgruppe und zwei weiteren Gruppen des Kindergartens beinhaltet rechtzeitig zum geplanten Beginn des neuen Kindergartenjahres fertig gestellt werden. Die neuen, überaus großzügig gestalteten Räume begeistern sowohl die Eltern als auch deren Kinder, letztere sind im besonderen auch von dem erweiterten Angebot an Spielmöglichkeiten angetan. Im heurigen Jahr werden 99 Kinder im Kindergarten und 15 Kinder in der Krippe eine nach unserer Überzeugung sehr qualifizierte Betreuung in einer modernen, aber trotzdem heimeligen Atmosphäre erfahren. Um den 10. Oktober herum wird es dann möglich sein jene Gruppe, die derzeit noch in der Volksschule untergebracht ist in den sogenannten „Altbauteil“ der zur Zeit erneuert wird, umzusiedeln. Bis Ende Oktober werden dann die neuen Jugendräume fertig gestellt werden, und am ersten Novemberwochenende soll die offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden.



Auch der Spielplatz ist schon fast fertig, kann aber erst im Frühjahr benützt werden.



Im Bild der Speiseraum und die Küche - ca. 30 Kinder werden hier täglich versorgt.



Die Kinder zeigen sich insbesondere von den vielen neuen Spielen sehr angetan.



Gut angenommen wird die Ganztagsgruppe unter der Leitung von SR Maria Dolores.



Die neuen Gruppenräume bestechen durch bauliche Transparenz

25 Jahre Jungschützen Götzens

Im Jahre 1902 bestand eine 1. Kompanie in Zillertaler Joppen gekleidet, Hauptmann war „Muchen Toni“, der in den 30iger Jahren in die Steiermark ausgewandert ist.

Es gibt ein Jungschützenfoto auf dem eine Reihe euch allen bekannten Götzner abgebildet sind. „Lieseler Gottfried, der alte Spensl Vater, Natzen Rudl, Schnautzen Toni, die Putzen Söhne welche beide im 1. Weltkrieg gefallen sind, Metzger Hans, Schmieds Luis“ und andere mehr.

Die 2. Jungschützenkompanie wurde etwa 1930 gegründet. Die Jungschützen rekrutierten sich aus den Zöglingen des Kindergartens im St. Josefs-Heim. Die Einkleidung erfolgte über die Initiative des Pfarrers Kohler, der Schwester-Oberin Josefine Angerer und der Kindergartenschwester Sebastiane. Rote Trachtenjanker, Fügner-Hüte, schwarze Schützenhosen, weiße Strümpfe und Stopselgewehre zählten zur Ausrüstung. Hauptmann war Haller Erwin. Diese Kompanie wirkte beim berühmten Film „Die drei Kaiserjäger“ mit.

Sie besaßen schon eine kleine Fahne und hatten bereits eine hübsche Marketenderin, es war dies die „Rainer Friedele“.

Die 3. Gründung erfolgte 1941. Die Trachten waren schon sehr anspruchsvoll, mit roten Joppen, Leibchen und Schützenhosen. Die Kompanie bestand bis 1946/47.

Eine der Ausrückungen nach dem Krieg erfolgte unter der französischen Besatzungsmacht am Rennweg in Innsbruck. Damaliger Hauptmann war der heutige Oberleutnant Ludwig Rangger, sowie Josef Volderauer, Franz Eigentler und andere waren ebenfalls dabei.

Die letzte Gründung konnten wir im Jahre 1975 verzeichnen, mit vereinten Kräften gelang es etwa 25



Jungschützenjubiläum in Götzens

neue Trachten den „Alttrachten“ angepasst zu beschaffen. Auch wurde eine schöne Fahne in Auftrag gegeben, als Fahnenpatin fungierte die bereits verstorbene Frau des Ehrenhauptmannes, Liesbeth Eigentler.

Es waren bis jetzt, in den 25 Jahren nur drei Jungschützenbetreuer tätig.

Dies sind Ernst Mayr, Josef Mayr und der derzeitige Jungschützenbetreuer der zugleich auch Bataillonsjungschützenbetreuer ist, Oskar Untermarzonner.



INGENIEURBÜRO ARMING
Dipl.-Ing. Gerald Arming
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen



Feldweg 56a · A - 6134 Vomp · Tel. 05242 / 66830 · Fax 05242/67650

Riesenerfolg für die Metzgerei Peter-Paul Schweighofer bei der Wurst-WM in Wels

Die WURST-WM in WELS ist ein internationaler Fachwettbewerb, bei dem Metzger aus der ganzen Welt ihre Wurstwaren anonym einsenden, die dann von einer strengen Fachjury untersucht, verkostet und beurteilt werden.

Peter-Paul Schweighofer schickte
- treu seinem Motto
„Gutes vom Götzner Metzger“ -
12 Wurstwaren ein.

Der Erfolg war überwältigend.
Gleich 9 Gold- und 3 Silbermedaillen heim-
ste der Götzner Metzger ein.
Darüberhinaus wurde er für die herausra-
gende Qualität seiner Produkte
mit dem Ehrenpreis belohnt.

Die Gemeinde Götzens ist stolz auf ihren
Metzger und gratuliert ihm zu diesem
großartigen Erfolg.



Aktion Wanderschuh



Sommer / Herbst 2000

499,-
399,-
299,-

Wir verkaufen nicht nur Schuhe sondern wir reparieren
und machen Schuhe genau nach Ihren Füßen!!
Wir beraten Sie gerne, den richtigen Schuh zu finden!



Schuh - Schi - Sport
Siebert
Der Schuhprofi

MIT MEISTERWERKSTÄTTE

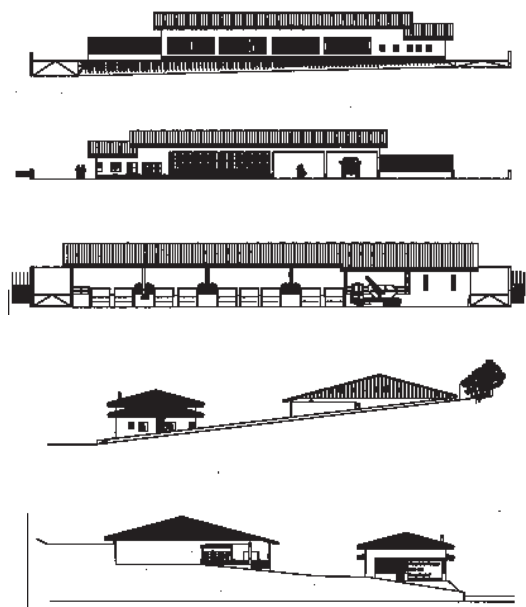
A-6091 GÖTZENS, Kirchstraße 17, Tel. 0 52 34 / 32 0 62



Die Großprojekte Gewerbe- und Industriegebiet und der Bau- und Recyclinghof wurden erfolgreich gestartet!

Gewerbe- und Industriegebiet

Die Bauarbeiten wurden im Mai begonnen - zu jenen Firmen, die sich unmittelbar nach Fertigstellung (vor-aussichtlich April 2001) dort ansiedeln, gehören u.a. die Firma Jenewein Bau GesmbH, die Firma Gruber Martin und eine KFZ-Werkstätte.



Die neue Zufahrt in das Gewerbegebiet.

Bau- und Recyclinghof

Die Bauleitung wurde per Gemeinderat an die Firma Fröschl Bau vergeben. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000.000,--. Plangemäß sollte der Bau- und Recyclinghof im Frühjahr 2001 in Betrieb genommen werden.

Wir werden in den folgenden Ausgaben des Götzners über die Baufortschritte berichten.



Standort des Bau- und Recyclinghofes

IHR PARTNER FÜR GRUNDIG HIFI UND TV-GERÄTE!

ELEKTROCENTER

Heribert Knäbel

A-6091 Götzens • Kirchstr.2 • Tel.: 0 52 34/33 4 63

Schulabschlussfest der Volksschule Götzens

Endlich war es wieder mal soweit.

Der Elternverein veranstaltete am 4. Juli das allseits beliebte Abschlussfest für die V.S. Götzens.

Da es auch der Wettergott gut meinte, konnte einem erlebnisreichen Vormittag nichts mehr im Wege stehen.

Es wurden am Sportplatz zahlreiche Stationen wie z.B. Facepainting, Papierhüte basteln, Perlenschmuck herstellen u.v.m. errichtet.

Auch der Sport kam beim diesjährigen Schulabschlussfest nicht zu kurz.

Die Schüler konnten an verschiedenen Wettkämpfen und Geschicklichkeitsspielen teilnehmen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Die Jause spendeten dankenswerterweise sowohl Herr Bürgermeister Hans Payr als auch die RAIKA Götzens.

Durch das Engagement des Elternvereins und die Mitarbeit zahlreicher Mütter wurde das Schulabschlussfest für unsere Schüler auch heuer wieder ein lustiges Ereignis mit viel Spaß und guter Laune.

Elisabeth Marko
Elternverein Götzens



-wirtschaftlich und umweltfreundlich

CO₂-neutral

Sommerauer & Lindner

Backgut-Pellets-Heizanlagen

- Modernste Heizsysteme mit führenden Prüfergebnissen!
- Erprobt und bewährt!

Nähere Information bei:

W Wechselberger

6130 PILL, Jocherweg 10
Tel. 0 52 42 – 7 12 12
Mobil 0664-453 15 80

Wir sind heuer nicht auf der Herbstmesse vertreten.

Wirtschaftlich und umweltfreundlich heizen – die neue T-Serie!

Der Öli - ein Tiroler Revoluzzer mit vielen Talenten!

Mit dem Öli, dem knallgelben Kübel, wurde das Sammeln von Altspeiseöl und -fett in den Tiroler Haushalten revolutioniert. Die Gemeinde Götzens war von Anfang an dabei!

Positive Zwischenbilanz

Seit dem Start des Projektes im Sommer 1999 sorgt der Öli und seine fleißigen Benutzer in den Götzner Haushalten für fettfreie Abflüsse und die sinnvolle Verwertung von gebrauchtem Speiseöl zu umweltfreundlichem Treibstoff. Die mit dem Öli gesammelten Fettmengen können sich sehen lassen. Im 1. Halbjahr 2000 wurden allein in Götzens rd. 2.000 kg gesammelt. Das praktische dabei: gefüllte Ölis können am Wertstoff-

sammelplatz der Gemeinde abgegeben und ein leerer und sauberer Öli-Kübel wieder mit nach Hause genommen werden. Für den Erfolg des Sammelsystems spricht auch die Tatsache, dass mittlerweile mehr als 120.000 Ölis in über 150 Tiroler Gemeinden im Einsatz sind.

Öli's großer Bruder - der Gastro-Öli ist da!

Aufgrund des Erfolges des Ölis bietet die Gemeinde Götzens nun speziell für kleinere Gastronomiebetriebe und Festveranstalter den sogenannten Gastro-Öli an. Dieser 26 Liter fassende Sammelkübel kann über das Gemeindeamt bezogen werden.

In Fritzens wird aus dem Altspeisefett der Rohstoff für Biodiesel!

„Energie und Treibstoff aus Fett“ lautet die Recycling-Formel. Praktiziert wird sie in der mit viel Gehirnschmalz entwickelten Aufbereitungsanlage am Areal des Klärwerks Fritzens, die seit April 2000 in Betrieb ist. Dort wird durch den Einsatz modernster Technik aus dem gesammelten Altspeisefett ein hochwertiger Rohstoff für die Biodieselproduktion.

Öli macht mobil - der Kreislauf schließt sich

Zum Einsatz kommen soll der Biodiesel in erster Linie in Kommunalfahrzeugen der am Sammelsystem beteiligten Gemeinden. Die Öli-Biodieselzapfsäule im Klärwerk Fritzens geht demnächst in Betrieb. Biodiesel entlastet nicht nur unsere Umwelt, sondern auch Ihre Geldtasche. Der Preis des aus heimischen Rohstoffen in Österreich produzierten Biodiesel liegt mit ca. 9.50 S/l deutlich unter dem für normalen Dieseltreibstoff. Gute Aussichten in Zeiten steigender Rohölpreise!

Sie haben noch keinen Öli? Er wartet kostenlos auf Sie im Gemeindeamt und Wertstoffsammelplatz der Gemeinde Götzens. Volle Ölis können Mittwochs von 15:00 bis 19:00 Uhr und Samstags von 8:00 bis 12:00 Uhr am Wertstoffsammelplatz abgegeben werden. Im Austausch erhalten Sie einen leeren und sauberen Öli.

Bestaunen den „waschechten Tiroler“ - vor der Öli-Waschanlage in Fritzens: Dr. Alfred Egger (ATM), Mag. Wilhelm Molterer (Bundesminister), Ing. Christian Callegari (AWV Hall i. Tirol - Fritzens)



Elektroinstallationen
Planung Verkauf STÖRDIENTST

Energie hat einen Namen

VÖLS
Bahnhofstr. 34a

Tel. 0512-303431
 Fax 0512-302930
 Mobil 0664-3002817



Kindererlebniswochen 2000

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Gesundheits- und Sozialsprengel westl. Mittelgebirge, Götzens, für die Kinder des Plateaus ein Ferienprogramm.

Ca. 280 Kinder nahmen an den 18 Veranstaltungen mit Begeisterung teil. Ob Erste-Hilfe-Schulung, Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Götzens, Märchenstunde in der Bücherei Axams, Besuch in der Konditorei, Fußballturnier, Besuch bei der Gendarmerie Axams, Besuch eines Bergbauernhofs, Spiele-Vormittage, Pilze suchen, Besichtigung des Recyclinghofes Axams, Minigolfturnier, Besuch der Apotheke Axams, Window-Color-Malen, Abenteuerwandertag mit Lagerfeuer, Erlebnismittag mit der Bergrettung Axams oder Kinderdisco jedem konnte das bunte Programm etwas bieten.



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Götzens

Der Gesundheits- und Sozialsprengel möchte sich bei allen engagierten MitarbeiterInnen und Vereinen (Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr Götzens, Bücherei Axams, Cafe Günther, Fußballverein Grinzens - Hr. Schröck, Gendarmerie Axams, Bgm. Gasser Karl, Bücherei Birgitz, Gemeinde Axams - Hr. Haider, Apotheke Axams, Bergrettung Axams) für den tollen Einsatz recht herzlich bedanken.



Erste-Hilfe-Schulung



Fußballturnier in Grinzens

Besonderer Dank gilt auch Dekan Rudolf Kleisner aus Axams für den würdevoll gestalteten Abschlussgottesdienst und dem Kaufhaus Eigentler aus Götzens für die zur Verfügung gestellten Jausen sowie der Bäckerei Bucher, Axams, für das Brot.

Aufgrund des großen Interesses wird auch im kommenden Jahr wieder ein Ferienprogramm organisiert werden. Wir hoffen dabei auch wieder auf die Mitarbeit der zahlreichen Vereine aus der Region und sind über Anregungen sehr dankbar.



Abenteuerwandertag mit Lagerfeuer

Götzner Festwochen vom 1. - 15. Juli

Andere Gemeinden haben zur Jahrtausend-Wende große Feuerwerke abgebrannt. Der Götzner Gemeinderat hat sich stattdessen dazu entschlossen, für das ganze Dorf und alle, die daran Freude und Interesse haben, Festwochen abzuhalten.

Initiator war der Kulturausschuss mit Hubert Stolz, der auch die Organisation dieser Festwochen getragen hat. Auf künstlerischem Gebiet stand ihm Eva Maria Zogg zur Seite. Im Hintergrund wirkten, Conni Kircher und Marlene Siebert mit großem Einsatz mit. Nicht genug danken kann man auch den verschiedenen Vereinen, alle voran dem Trachtenverein Almarasch, der wirklich tatkräftig mitgeholfen hat.

14 Tage hintereinander jeden Abend eine Veranstaltung - ist das nicht zuviel? werden sich viele gedacht haben. Und wer geht da noch hin, wo doch die Götzner im Ruf stehen, lieber zu Hause zu bleiben?

Wider aller Skepsis wurden diese 14 Tage zu einem vollen Erfolg. Angefangen haben die schönen Tage mit dem **Eröffnungs-Gottesdienst**, den Abt Zeller vom Stift Fiecht zelebrierte. In seiner Predigt ist er auf das Thema der Festwochen „Stimme der Natur - wo Natur noch stimmt“ eingegangen. Unser Kirchenchor unter OSR Franz Heidegger schenkte uns **Mozarts Spatenmesse**.

Daran anschließend gab unsere **Musikkapelle** unter ihrem Kapellmeister Prader das Eröffnungskonzert im GEM.

Die geplanten **Bergfeuer der Jugend** im Gebiet der Nockspitze fielen leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Dafür brannten unter den Berghöfen schöne Herz-Jesu-Feuer.



Die **sonntäglichen Frühlingschoppen** im GEM wurden vom ORF übernommen - kann Götzens besser bekannt werden?

Dass der „**Kurbetrieb beim Kräuter Blasi**“ die Lachmuskulatur gar sehr strapaziert hat, kann sich jeder leicht vorstellen, der unseren Theaterverein kennt.

(Ob die überhaupt „spielen“? ich glaub, die sind ganz tief drinnen wirklich solche Originale.)



Theater

Der 4. Juli vereinte die verschiedenen **Götzner Chöre** unter der Devise „**Singende Natur**“. Die Lieder wurden durch Volksmundgedichte ergänzt und aufgelockert, die Klaus Gamper vorgetragen hat. Dass Götzens so viele gute Sänger hat, denen man wirklich gerne zuhört, wird einem erst bei solchen Gelegenheiten bewusst. War bis jetzt die bodenständige Volkskultur (nicht verkitschte volkstümliche) im Vordergrund, so entführte der Abend des 5. Juli nach Mexico. Diesmal war fast zu wenig Platz im GEM.



Singende Natur



Mexikanisches Feuerwerk

Die **Jhilatas** - eine Gruppe aus dem südamerikanisch-mexikanischen Raum, die in Innsbruck studieren - begeisterten die Zuhörer mit Musik aus Lateinamerika. Auffallend war die emotionale Übereinstimmung der Musik mit den Landschaftsbildern, die im 2. Teil dazu gezeigt wurden.

Nach dem Konzert gab es Kostproben mexikanischer Küche, die Erni Stolz unter der Anleitung des Chilis-Koches gezaubert hatte. So wurde es für Ohren, Augen und Gaumen ein voller Genuss.

Das Ensemble „**Walzerklang**“, das am 6. Juli unter seinem Leiter Markus Fritz aus Mutters und der Sängerin Christin Molnár musizierte, ließ in vielen den Wunsch wachsen, wir könnten doch in Götzens mit diesen Musikern ein eigenes Neujahrskonzert veranstalten. Wenn ein Walzer nicht streng im 3/4 Takt und noch nicht im 7/8 Takt erklingt, dann hat er das gewisse „Etwas“ - und so war es auch.

Schade war, dass das **Almsingen** am 8.7., zu dem Karl und Lisl Payr zu den Berghöfen geladen hatten, in das GEM verlegt werden musste. Das Wetter hat nicht mitgespielt. So musste Lisl mit ihren Helfern all die Köstlichkeiten, die sie vorbereitet hatte, herunter transportieren.

Den Musikern und Sängern zuzuhören, war hinreißend lebendig. Ganz spontan wurde da gesungen und musiziert. Auch andere Chöre, die gekommen waren - „fein, ihr seid auch da“ - wurden miteinbezogen. Klaus



Volkstänze im Alpenraum

Gamper hat den Nachmittag in seiner lebendigen, lustigen Art moderiert.

Das abendliche **Konzert**, dass der Verein der Freunde der Wallfahrtskirche mit veranstaltete, brachte Mozarts Konzert für Fagott und Orchester KV 191 und von Joseph Haydn die Schöpfungsmesse. OSR Franz Heidegger dirigierte das Tiroler Kammerorchester und den Chor Chantomania.

Unsere Kirche war diesmal fast zu klein. Und wieder zeigte sich die hervorragende Akustik unserer Kirche, die trotz der vielen Besucher, die bekanntlich schallschluckend wirken - auch eine differenziertere Lautstärkenmodulation vertragen hätte.

Die **Almwanderung** am Sonntag, 9.7., war - trotz der unsicheren Witterung, ein voller Erfolg, sodass sich der Almtag bis in den späten Nachmittag ausdehnte.

Der Abend des 10. Juli gehörte der Wissenschaft mit einem **Vortrag von Univ. Prof. Dr. Michael Kuhn**. Er ist der Vorstand des Institutes für Meteorologie und Geophysik an der Uni Innsbruck. Auf diesen Vortrag möchte ich hier näher eingehen, betrifft er doch auch unser Dorf durch seine Folgerungen: Das Thema war die Auswirkung der Klimaveränderung, die sich in den letzten 20-30 Jahren mit eindeutiger Signifikanz manifestiert. Noch nie hat es in der Erdgeschichte einen dermaßen rapiden Temperaturanstieg gegeben, wie in dieser Zeit. Es ist nicht wegzureden, dass daran in erster Linie die menschlichen Aktivitäten Schuld sind. Die Antwort auf die Frage war besonders relevant: „Ist bei diesen klimatischen Gegebenheiten überhaupt noch sinnvoll, Geld in den Ausbau von Winteraufstiegshilfen und Schianlagen zu investieren?“ - die Antwort: „Ich würde unter 1.500 m Seehöhe nichts mehr investieren.“

Zu der **Führung zum zukunftsorientierten Landbau** am Nachmittag des 11. Juli kamen, trotz



Regen, ca. 40 Teilnehmer, die am Brecherhof von der Bäuerin Waltraud liebevoll bewirtet und betreut wurden.

Da auch der Tanz zur Festwochenfreude gehört, stand der Abend des 12. Juli unter dem Motto „**Volkstänze im Alpenraum**“. Die Vortänzer des Landes- und Bezirksverban-

des führten in die Tänze ein. Besonders erstaunlich war die Tanzleistung des Trachtenvereins der Gehörlosen, die unser Trachtenverein Almrausch (Gamper Ernst) eingeladen hatte. Ein echtes Aha-Erlebnis, dass es auch Gehörlosen möglich ist, im vorgegebenen Rhythmus zu tanzen. Für die Musik sorgte die Gruppe „Direttissima“ und Barbara Siebert mit ihrer Harfe. Alle waren eingeladen, mitzutanzten und viele folgten auch dieser Einladung.

Beim **Platzkonzert der Postmusikkapelle Innsbruck** unter Dir. Hermann Wurnig war der Gemeindesaal wieder fast zu klein. Einfach begeisternd, wie dieses Orchester musiziert. Für ein Konzert im Freien war es leider zu kalt.

Höhepunkt und Abschluss der 2. Festwochen war die **Aufführung von Joseph Haydns „Jahreszeiten“** - Frühling und Sommer - in unserer Kirche. Wieder musizierte der Chor Chantomania und das Tiroler Kammerorchester, diesmal unter Michael Mader. Die Solisten Eva Maria Zogg, Max Bauer und Wolfgang Schellenberg singen in vollendeter Harmonie und stimmlicher Kongruenz. Selten noch habe ich dieses wunderbare Oratorium dermaßen unmittelbar erfüllend erlebt. Schön wäre es, Herbst und Winter bei passender Gelegenheit in gleicher Besetzung hören zu können.



Die Jahreszeiten

Rückblickend auf die 14 Tage der Festwochen haben viele doch für sich empfunden, dass die Zeit viel zu schnell vergangen ist. Der Dank unseres BGM Hans Payr (er war bei allen Veranstaltungen mit dabei) an alle Mitwirkenden war herzlich und verdient. Und das Programm war dermaßen ansprechend und reichhaltig, dass nicht nur die Götzner gekommen sind. Gäste aus anderen Orten des Mittelgebirges, aus dem Inntal von Telfs bis Schwaz haben sich gerne die Zeit genommen, nach Götzens zu kommen. Es hat sich einfach gelohnt. So waren mehr als 3.000 Teilnehmer bei uns zu Gast.

Sicher habe ich so manche nicht genannt, die zum Gelingen wesentlich beigetragen haben. Wer weiß - und sieht - alle Hintergründe? Allen herzlichen Dank!

Kann es für Götzens eine bessere Visitenkarte und Werbung geben? Schön wäre es, wenn diese große Familie, die da gewachsen ist, in Götzens weiter erhalten bliebe - schöner als jedes Feuerwerk!



Spielplatzweihe

Be.Fi.

Götzner Festwochen - ein voller Erfolg - Dank an die Bevölkerung!

An erster Stelle möchte ich Ihnen heute herzlich danken! Dass die Festwochen so ein schöner Erfolg wurden, war nur durch Ihre begeisterte Teilnahme möglich. Mein Dank gilt auch allen Helfern und Mitwirkenden und allen, die durch Aushängen der Fahnen unser Dorf in dieser Zeit so festlich gestaltet haben.

Bedanken möchte ich mich jedoch auch für die vielen positiven Meinungen und Ermunterungen in diesem Sinne weiterzumachen.

Ich nehme Ihre Anregungen sehr ernst und werde mich bemühen, auch für das kommende Jahr wieder ein ansprechendes Kulturprogramm anzubieten.

Allen, die von den „**Straußmelodien und Walzerklängen**“ begeistert waren und öfter so einen Musik-Abend wünschten, kann ich jetzt schon mitteilen, dass es am **3. Jänner 2001** im Gemeindezentrum ein **Neujahrskonzert** mit dem „**Ensemble Walzerklang**“ geben wird. Ich werde Sie rechtzeitig mittels Postwurf und Plakaten informieren, sodass Sie Kartenvorbestellungen vornehmen können.

Ich würde mich sehr freuen, Sie wieder begrüßen zu dürfen.

Hubert Stolz,
Obmann des Kulturausschusses



VERTRIEBS - GES. M. B. H.

FACHGESCHÄFT FÜR REINIGUNGSMITTEL

6020 INNSBRUCK • LEOPOLDSTRASSE 50

☎ 0 5 12 / 58 11 46 • FAX 0 5 12 / 58 11 46

NEU:

**Wir sind ein Gebäude-
reinigungs - Meisterbetrieb
und kommen gerne zu
Ihnen ins Haus!**

SPEZIALFACHHANDEL DETAIL & EN-GROSS FÜR:

BODENREINIGUNG BZW. PFLEGEMITTEL

für Lino- und Marmoleum, Parkett, Natur- und Kunstböden.

FENSTERWASCHMITTEL U. PUTZGERÄTE

incl. Telestiele mit Kniegelenk.

**PUTZGERÄTE VOM SCHRUBBER -
BIS ZUM AUTOMATEN**

SPEZIALWASCHMITTEL:

für Microfaser, Goretex, Daunen, Leder, reine Seide und Wolle.

P.S.:

Wir suchen laufend
tüchtige Reinigungsfrauen für
Betriebe u. Fabriken sowie Banken
in Ibk. und Umgebung



GÖTZENS

**WIR BIETEN
BESTMÖGLICHEN SERVICE:**

■ SB-Waschplatz

■ SB- Staubsaugerplatz

■ im Shop: Getränke, Süßwaren,
Jause, Zeitungen ...

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7.00 - 20.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 8.00 - 20.00 Uhr

GUTMANN
HEIZÖLE & TANKSTELLEN

INNSBRUCK - FÜRSTENWEG 17
INNSBRUCK - LEOPOLDSTR. 50
HALL - ZOLDFELDEN

MAURACH - BUCHTEL 1
FERNATEN - NEUKAMPSTRASSE
GÖTZENS - BURGSTRASSE

☎ 0512 / 22 7 77

DIE NEUE

ÖVP-Alternativ Götzens *Für ein Götzens mit Zukunft!*

Liebe Götznerinnen und Götzner!

Am 18. September wurde unser neuer **Kindergarten** seiner Funktion übergeben.

Es freut uns, dass wir mit diesem Bauwerk den Götzner Kindern einen der schönsten und modernsten Kindergärten Tirols anbieten können. Auch der **Jugendraum**, welcher sich im Tiefparterre des Kindergartens befindet, bietet in seiner Größe und Ausstattung den Jugendlichen zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung. Der Kindergarten ist ein gutes Beispiel dafür, was in einer Gemeinde durch die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen möglich ist. Durch die großzügige Unterstützung der **Kirche**, sie stellte ca. 3000 m² Baugrund und ca. 7 Mill. Bargeld zur Verfügung, der **Tertiarschwestern** und des Landes beschränkten sich die Ausgaben der Gemeinde auf rund 16 Millionen Schilling.

Möglich wurde das alles durch den unermüdlichen Einsatz unseres Bürgermeisters, dem es gelang, in zahlreichen Verhandlungen ein gemeinsames **Vertrauensverhältnis** aufzubauen.

Zur offiziellen **Eröffnung** am 4. November (Tag der offenen Tür) möchten wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Im Rahmen des Sanierungsprogrammes für die **Volkschule** wird durch unsere Initiative in diesen Tagen die über 40 Jahre! alte Heizungsanlage gegen eine moderne und umweltfreundliche **Hackschnitzelanlage** ausgetauscht. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 1,1 Millionen Schilling. 40% dieser Summe (ca. ATS 450.000,-) werden vom Land direkt gefördert. Die Amortisation wurde vom Verein Energie Tirol seriös berechnet und beläuft sich auf Grund der hohen Förderung je nach dem Ölpreis auf 6-8 Jahre. Die Hackschnitzel werden von der Agrargemeinschaft Götzens geliefert.

Auch hier wurde die **Zusammenarbeit im Dorf** gesucht, zur Freude der Umwelt und mittelfristig auch zur Freude der Steuerzahler.

Stellungnahme zu den Angriffen von Vize-BGM. Josef Singer in der letzten Gemeindezeitung, Seite 16:

Vor 2 1/2 Jahren wurde Josef Singer mit unseren Stimmen zum Vize-Bürgermeister gewählt. Es ist daher

schon erstaunlich, wenn Josef Singer bereits nach zwei Jahren in Wahlkampfmanier und mit billiger Polemik wie, „Wunderwuzi; Schluss mit lustig; WC, das alle Stückln spielt“; usw. unseren Bürgermeister angreift. Damit entfernt er sich von jeder Sachlichkeit und Seriosität.

Die Kritik von Josef Singer über den Verhandlungsstil unseres Bürgermeisters geht ins Leere, denn Kindergarten, Kanal Moossenke und die im Bau befindliche Gewerbezone sind Erfolge unseres Bürgermeisters. Es ist allgemein bekannt, dass Hans Payr seit Beginn seiner Periode den Posten des Gemeindeamtsleiters ohne Bezahlung ausübt. Die Anstellung eines Technikers zur Entlastung des Bürgermeisters wurde daher im Gemeinderat **einstimmig** genehmigt. Dass Josef Singer eine Woche später seinen eigenen Beschluss kritisiert, ist für uns nicht nachvollziehbar.

Dasselbe gilt bei seinem Artikel: „Kostensteigerung bei den Gemeindearbeitern“. Die Zahl der Gemeindearbeiter hat sich in den letzten zwei Jahren um 3 Personen! verringert. Wie ist das eine Kostensteigerung möglich?

Die Toilettenanlage am nord-westlichen Friedhofsrand spielt nicht „alle Stückln“, sondern bekommt ein getrenntes Damen- und Herren WC mit Waschgelegenheit. Die Kosten von ATS 250.000,- sind realistisch geschätzt und werden zu 50% von der Kirche übernommen.

Wir bekennen uns jedenfalls zum Wallfahrtsort, mit der dazugehörigen Infrastruktur.

Dass die wirtschaftliche Vermarktung derzeit nicht befriedigend erfolgt, ist bekannt. Die Gründe dafür liegen nicht nur bei der Gemeinde. Aber vielleicht macht sich auch Josef Singer darüber Gedanken, wie man diese Situation verbessert, denn mit kommentieren und kritisieren alleine ist nichts getan.

Mit derartigen Artikeln stellt sich Josef Singer selbst nicht nur sachlich, sondern auch persönlich kein gutes Zeugnis aus.



GR Volkmar Reinalter,
Obmann des Bauausschusses

FPÖ - Götzens

Zu meinem Bericht in der letzten Ausgabe betreffend die Umfahrungsstraße teilte mir der Axamer Bürgermeister telefonisch mit, dass ich bezüglich einer Ablehnung der Axamer für eine Einbindung der Umfahrungsstraße im Osten ihres Ortes falsch informiert sei. Axams würde einer solchen Einbindung sehr wohl zustimmen. Lt. meinen daraufhin sofort erfolgten Erkundigungen, musste ich feststellen, dass der Bürgermeister zwar recht hatte, dass aber diese Zustimmung neueren Datums ist. Auf alle Fälle bedeutet es einen Fortschritt, dass dieses Problem bezüglich der Umfahrungsstraße nicht mehr existiert.

In der Gemeinderatssitzung vom 20.6.2000 wurde der von GR Cotter gestellte Antrag, im Bereich des Kirchplatzes ein Buswartehäuschen aufzustellen, mit 9:6 Stimmen abgelehnt. Diese Ablehnung war umso erstaunlicher, da die Errichtung des Buswartehäuschens die Gemeinde nichts gekostet hätte. Außerdem war dieser Gemeinderatsbeschluss sicher nicht im Sinne der busfahrenden Bevölkerung, wie auch ein Leserbrief im Bezirksblatt beweist. Sollten Sie gleicher Meinung sein, rufen Sie mich bitte an. Meine Telefonnummer lautet 05234/33184. Sollte ich nicht zu Hause sein, erreichen Sie mich unter meiner Mobiltelefonnummer 0664/24 20 373. Bei entsprechendem Interesse, wäre ich bereit, diesen Antrag im Gemeinderat noch einmal zur Abstimmung zu bringen.

Ihr Götz Henkel



Dachstühle
Balkone
Schalungen
Blockhäuser
Innenausbau
Hallen
Wintergärten

Holzbau - Zimmerei - Sägewerk
A-6250 Kundl - Hüttstraße 25

Tel. 0 53 38/72 88
Fax 7288-29 • e-mail: info@hoeck.at
Homepage: www.hoeck.at

ACHTUNG IM OKTOBER!



Pizza nach Wahl + 1 Getränk S 49,-

Es erwarten Sie:

- Neuer **VIVA-Markt** mit tollen Eröffnungsangeboten
- **Buffet** mit reichhaltigem Angebot
- **Frischbrot** von „RESCH und FRISCH“
- Neuer **SB-Waschplatz** und **Staubsaugerplatz**
- Neue **Waschstraße** mit neuem Waschangebot und 1 Kaffee gratis

Auf Ihr Kommen freut sich **Werner Bucher** mit seinem Team!

ULG - Götzens

Götzner bleiben im Regen stehen

Aufstellung eines weiteren Buswartehäuschens beim Vorplatz der Kirche wurde trotz privater Finanzierung verhindert.

Das geplante Buswartehäuschen beim Vorplatz der Kirche kann nun doch nicht aufgestellt werden. Die Initiative wurde mit neun Gegenstimmen im Götzner Gemeinderat am 20. Juni abgelehnt. Für die Aufstellung des Buswartehäuschens stimmten lediglich Bgm. Hans Payr und die Gemeinderäte Ing. Götz Henkel, Hubert Stolz, Ulli Prader, Harald Abentung und Alfred Cotter.

Besonders verärgert bin ich, dass die Aufstellung des Wartehäuschens grundlos verhindert wurde und damit die Götznerinnen und Götzner um einen angenehmen Schutz und Unterstand bei Regen, Wind, Hitze und Schnee gebracht werden.

Die private Finanzierung des Wartehäuschens im Wert von S 200.000,-- war bereits sichergestellt. Zudem wurde auch gewährleistet, dass bei der Planung und Gestaltung des Wartehäuschens auf eine harmonische Einbindung in den sensiblen Bereich des Vorplatzes der Kirche geachtet wurde. Auch die erfolgte Besichtigung seitens des Denkmalamtes hat ergeben, dass sich das Buswartehäuschen sehr gut in das Gesamtbild des Kirchplatzes einbinden lässt (Aufstellort: Einfahrt zum „Beililer Hof“, Richtung Nord-Süd, Größe: länger als Wartehäuschen beim M-Preis bzw. Neu-Götzens).

Die vorgesehenen Werbeflächen im Innenbereich des Wartehäuschens stellen ebenso keine optische Störung dar und hätte der Gemeinde sogar noch steuerliche Einnahmen gebracht (siehe M-Preis und Neu-Götzens).

Argumente um das Wartehäuschen zu verhindern waren:

- Keine Notwendigkeit, die Leute stehen ohnehin unter dem Balkon beim „Gasthof Altwirt“, wenn es regnet.
- Keine Notwendigkeit, da ja alle Fahrgäste beim „Altwirt“ auf den Bus warten (P.S. Tatsache ist, dass der Bus 33 x von Birgitz nach Götzens fährt und nur 5 x von Neu-Götzens kommt).
- Die Busfahrer sehen das Häuschen und damit die Fahrgäste nicht.
- Man sieht selten Fahrgäste am Kirchplatz stehen;
- Bringt den Gemeindarbeitern zusätzliche Arbeit;

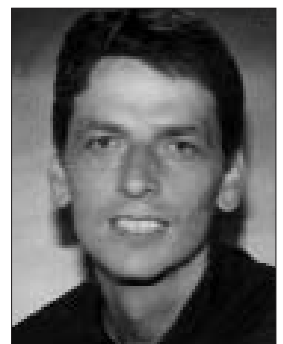
Hingegen wurde die Aufstellung einer WC-Anlage in der Problemzone Kirchenvorplatz (links befindet sich die Friedhofsmauer und die Gräber und auf der anderen Seite das Kriegerdenkmal) genehmigt, vor allem für die Pilger und Touristen gedacht ist (Dürfen auch Einheimische das WC benutzen?) und mehr als S 300.000,-- kosten wird.

Meiner Meinung nach ist der Platz vor dem Friedhof für eine WC-Anlage nicht der geeignete Standort. Hier wäre von meiner Seite aus eine wesentlich kostengünstigere und **pietätvolle** Lösung denkbar.

Vorschläge:

- Nutzung des Gemeindezentrums, Parkmöglichkeit Pilgerbus; Einkehrmöglichkeit; Benutzung der WC-Anlage;
- Absprache mit Gasthäusern und Bezahlung einer evt. monatlichen Abgabe zum Bsp.: S 1.000,-- monatlich (so könnten die Pilger 25 Jahre das WC benutzen).

Offensichtlich geben einige Mitglieder des Gemeinderates lieber mehr Geld als notwendig aus und können gleichzeitig auf eine kostenlose Initiative für die Gemeinde verzichten. Es ist nur schade, dass die Götznerinnen und Götzner durch diese Vorgangsweise um eine sinnvolle Schutzmaßnahme gebracht werden. Dass der Bedarf gegeben ist, zeigen die zwei bereits aufgestellten Wartehäuschen, die sehr gerne in Anspruch genommen werden.



Ihr Alfred Cotter

SPÖ - Götzens

Laut nachgedacht -

Gemeindezentrum neu.....

Bei einer der ersten Diskussionen im Gemeindevorstand kristallisierte sich bereits der schwierigste Punkt heraus, nämlich **w a s** will man?

Variante 1:

Totalumbau, das heißt es bleibt eigentlich außer dem Standort kein Stein auf dem Anderen. Bei der Besichtigung eines Zentrums im Ausserfern und in weiterer Folge Diskussion mit diesem Architekten, der sich im Vorfeld auch von unserem Zentrum seine Meinung gebildet hatte, ergab, dass auf alle Fälle folgende Eckpunkte einzuplanen wären:

Gastronomiebetrieb mit mindestens 60 Sitzplätzen
Seminarräume unterschiedlicher Größen
Aufbau einer notwendigen Infrastruktur von Beschallung, Beleuchtung, Verdunkelung und vieles mehr. Es wurden hier Summen genannt, die von 40 Millionen aufwärts unbegrenzt offen waren.

Variante 2:

Generalsanierung mit Neugestaltung des Eingangs, aber sonst sollte sich an den Außenmauern bzw. des Daches nichts ändern.

Der Gemeindevorstand hat sich nach langen Diskussionen schlussendlich auf folgende Vorgangsweise ge-

einigt. Aus meiner Sicht ausschlaggebend, der Wegfall der Getränkesteuer und die Skepsis, ob die Gemeinde einen verlässlichen Pächter für dieses Zentrum findet.



Generalsanierung mit folgenden Vorgaben:

- Bessere Nutzung der Galerie durch Abtrennung für kleinere Veranstaltungen, Aufgang auch vom Saal
- Umgestaltung des Eingangs mit Unterbringung der Bar bzw. einer Kleinküche
- Neueinbau von Heizung, Lüftung, Beschallung
- Austausch der kompletten Bestuhlung und vieles mehr

Diese Vorgaben dienen als Grundlage für einen beschränkten Wettbewerb und werden dann an jenen Architekten mit den besten Ideen bzw. Preisgestaltung vergeben. Beginn der Sanierung sollte mit Ende des Faschings 2001 sein.

Meine Anregung an alle Vereine, sich bei den nächsten Sitzungen in ihrem Kreis zu überlegen, welche Wünsche, Anregungen in dieses Projekt noch aufgenommen werden sollten.

Ich glaube, dass die Planungsphase mit Oktober beginnen wird.

GETRÄNKEABHOLMARKT **Josef Singer**

BIRGITZ • DORFSTRASSE 12 • TELEFON 3 23 67

**JETZT AUCH IM DIENSTE
DES UMWELTSCHUTZES!**



● **MÜLLABFUHR** ●

● **SPERRMÜLLABFUHR** ●

● **BIOMÜLL- UND STRAUCHSCHNITTABFUHR** ●

● **BÄUERLICHER KOMPOSTIERER** ●



F.F. Götzens berichtet

Gute Bewerbsbilanz der FF Götzens

Erfolgreich beteiligten sich heuer vier Gruppen der FF Götzens an diversen Bewerben. Eine Gruppe erreichte im Juni beim 38. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb das Leistungsabzeichen in Bronze. Die von LM Saurwein Mathias gut vorbereitete Gruppe konnte sich dabei unter den über 100 teilnehmenden Gruppen im vorderen Mittelfeld platzieren.

3 Gruppen beteiligten sich beim 30. Nassleistungswettbewerb in Ranggen und konnten auch hier Plätze im vorderen Mittelfeld erreichen.

Der 28. Nasse Leistungswettbewerb der Feuerwehren des Abschnittes Axams, am 02.09.2000 in Natters, stand ganz im Zeichen der FF Götzens.

Neben dem Tagessieg konnte sowohl der erste Platz in Klasse A (ohne Alterspunkte) als auch der erste Platz in Klasse B (mit Alterspunkte) erreicht werden. Vor zahlreichen Zuschauern maßen sich 23 Gruppen am Bewerbsplatz beim Natterer See.

Außerordentlich gut schlug sich die Gruppe Götzens II, die sich mit einer Angriffszeit von 72 Sekunden und 5 Fehlerpunkten mit 423 Punkten vor Grinzens II (413 Punkte) und Mutters III (407 Punkte) den Sieg in der Klasse A und den Tagessieg sicherte.

Hervorragend schlug sich auch die Gruppe Götzens I, die mit 71 Sekunden Angriffszeit und 10 Fehlerpunkten bei 8 Alterspunkten mit 427 Punkten vor Mutters IV (411 Punkte) und Axams VI (411 Punkte) den ersten Platz in der Klasse B erringen konnte.

B. R.



Die erfolgreiche Gruppe die beim Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb in Kematen das Leistungsabzeichen in Bronze erreichte - v.l. hinten: Weiler Michael, Feichtner Marco, Rainer Martin, Abentung Manuel, Nott Michael; vorne: Saurwein Florian, Saurwein Mathias, Rainer Herbert, Eiter Alexander.

Landjugend Götzens

Am 20.08. um 11:30 fand die Bergmesse am Kreuz der Landjugend Götzens statt. Ca. 80 Gläubige nutzten das wunderschöne Wetter um gemeinsam mit Herrn Pfarrer Dr. Jakob Hevi der Lebenden und Verstorbenen der Landjugend bzw. Bauern von Götzens zu gedenken.

Wir möchten hiermit allen danken, die bei dieser heiligen Messe teilgenommen haben. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Jakob Hevi für die wunderschönen Worte und die feierliche Gestaltung dieser Eucharistiefeier sowie der Bläsergruppe Götzens für die musikalische Umrahmung.

Ein großes Lob möchten wir auch den Götzner-Almpächtern Conny und Gilbert Gruber für das gelungene Almfest aussprechen, wo Sie uns anschließend mit kulinarischen Köstlichkeiten wie z.B. Schnitzel, Schopf, Kuchen, Kiachl mit Kraut, usw. verwöhnten.

Volderauer Karoline
Ortsleiterin

Weitere Termine der Landjugend Götzens:

Sonntag, 1. Oktober:

Großes Erntedankfest in Götzens

- | | |
|---------------|--|
| 9:40 Uhr | Treffpunkt am M-Preis Parkplatz |
| 9:45 Uhr | Einzug aller Kinder mit ihren Gabenkörben, begleitet von der B-Musik-
kapelle Götzens |
| 10:00 Uhr | hl. Messe in der Pfarrkirche Götzens |
| ca. 11.00 Uhr | Frühschoppenkonzert der B-Musik-
kapelle Götzens am Pavillon |

anschließend **Bauernmarkt** der Götzner Bauern (u.a. Bauernbrot, Gemüse, Obst, Kuchen, Kiachl mit Kraut, usw.)

Mittwoch, 25. Oktober:

Jungbauernball der Landjugend Götzens

im Gem. Zentrum. Beginn: 20:30 Uhr. Es spielen für Sie die Jungen Zillertaler. U.a. große Tombola, Mitternachtsshow, Disco.



BAUUNTERNEHMUNG Telefon 0 52 83 / 22 01 - 0

ZIMMEREI

Telefax 05283/2201DW 109

TISCHLEREI

A-6272 Ried im Zillertal



Cafe "TIGER - BAR"
Dart und Billard
TERRASSE!

„NEU“
AB JULI VIDEOVERLEIH!

*Auf Ihren Besuch bei Kaffee, Imbiss oder Snacks
freuen sich Günther, Brigitte und Anett.*



Nützen Sie unseren Esso-Shop!
**Täglich frisches Brot und alles was Sie
zwischendurch brauchen.**

Tel. 0 52 34 / 33 8 81 · Sonn- u. Feiertag 8.00 - 20.00 Uhr · Samstag 7.00 - 20.00 Uhr · Wochentags 7.00 - 22.00 Uhr

NEU: RUBBEL - UND BRIEFLOSE

I. Götzner Alm Berglauf

Ein großartiges Sportereignis bescherte uns am vergangenen Sonntag der I. Johann Holz knecht Gedächtnislauf auf die Götzner Alm.

Trotz regnerischem Wetter, nahmen zahlreiche Damen und Herren die 5,2 km lange und mit 675 Höhenmetern natürlich nicht leichte Strecke in Angriff und lieferten hervorragende Zeiten.

So bewältigte der Tagessieger und somit erster bei der Hauptklasse der Männer, Markus Kröll vom LG Pletzer Hopfgarten die Strecke in der sagenhaften Zeit von 27 min und 25 sec.

Ihm folgten Reinhard Hurth vom LSV 90 Kitzbühel (28 min 55 sec.) und Rangger Thomas von der LG Raika Telfs (29 min 15 sec.).

Tagessiegerin bei den Damen wurde die erst 14jährige Kathrin Geiger vom BLT-Volders mit beachtlichen 39 min 01 sec.. Bei den Junioren gewann der erst 9jährige Philipp Brugger vom BLT-Volders in 38 min 42 sec. Den Preis des schnellsten Götzners gewann Ludwig Haider in einer Zeit von 30 min 53 sec.!!

Auch der VLC Steinangerl Götzens, Veranstalter dieses Events, konnten einige Spitzenplätze für sich erlaufen. Zu guter Letzt möchte sich der Verein ganz herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Gönnern für ihre Unterstützung bedanken. Besonders bei Ludwig Haider, der sich spontan bereit erklärte, seinen Preis für den schnellsten Götzner, für den 2. Götzner Alm Berglauf weiterzuspenden! Auf alle Fälle werden die Aktiven des LC-Steinangerl alles daransetzen, dass dieses Rennen zu einem Fixpunkt im Götzner Sportkalender wird.



Die Tagessieger
Kathrin Geiger und Markus Kröll

Wertung der Götzner:

1.	Haider Ludwig	30 : 53
2.	Holz knecht Peter	33 : 27
3.	Singer Thomas	35 : 32
4.	Haid Hermann	37 : 07
5.	Böhme Dietmar	38 : 03
6.	Abenthung Hermann	39 : 02
7.	Prader Ulrich	40 : 06
8.	Payr Markus	40 : 07
9.	Gruber Thomas	41 : 02
10.	Volderauer Martin	41 : 03
11.	Lang Stefan	42 : 40
12.	Holz knecht Markus	42 : 51
13.	Wachter Stefan	43 : 59
14.	Schuler Ernst	44 : 36
15.	Lafer Markus	44 : 51

Frauen:

1.	Geiger Kathrin	39 : 01
----	----------------	---------

Die M 30 Klasse mit den meisten Götznern im Feld!



Tennisclub Götzens

Bezirksseniorenmeisterschaften Ibk. Land West in Götzens:

Der TC Raika Götzens hat sich heuer für die Durchführung der Bezirksseniorenmeisterschaften bereit erklärt. Die Organisation unter Turnierleiter Pepi Pittl und Peter Jordan verlief ausgezeichnet, sodass fairen Wettkämpfen nichts mehr im Wege stand.

Die Ergebnisse:

Damen 40+:	1. Jordan Margit	TCVöls
	2. Hupfauf Traudi	TCVöls
Herren 45+:	1. Lechner Max	TC Natters
	2. Gruber Walter	TC Götzens
Herren 55+:	1. Vent Adi	TC Inzing
	2. Steinwender Andi	TC Götzens
Hr.-Doppel:	1. Lechner/Müller	TC Natters
	2. Gruber W./Gstraunthaler	TC Götzens

2. Jugend-Mittelgebirgsmeisterschaften im Tennis:

Auch dieses Jahr veranstaltete der TC Raika Götzens mit freundlicher Unterstützung des Sporthauses Olympia Axams und der Tiroler Sparkasse Götzens wieder ein Tennisturnier für die Jugend aus dem Mittelgebirge und dessen Umgebung. Am heißesten Wochenende des Som-

mers mit geradezu tropischen Temperaturen kämpften an die 25 Kinder um die begehrten Titel in den verschiedenen Altersklassen.

Die Idee des Turnieres liegt darin, die Jugendlichen spielerisch für den Tennissport zu begeistern. Für einen Großteil der Kinder war dies das erste Mal, an einem solchen Turnier teilzunehmen. Dabei ging es natürlich in erster Linie darum, wer als Sieger vom Platz geht, aber dennoch überwiegte bei den meisten einfach die Freude an der Bewegung und der Beschäftigung mit dem Ball. Einziger Wermutstropfen war die relativ geringe Anzahl an Teilnehmern.

Der TC Raika Götzens wird dennoch in Zukunft weiterhin versuchen, im Mittelgebirge den Tennissport wieder populärer zu machen. Eine engere Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen würde sicherlich einen großen Vorteil bringen.

Ergebnisse:

U 9 Speedtennis:

1. Ginther Lukas	TC Raika Götzens
2. Brezcek Patrick	TC Raika Götzens

U 12:	1. Tanzer Jena	TC Fulpmes
	2. Walter Matthias	TC Raika Götzens

U 16:	1. Pfister Jörg	TC Natters
	2. Tanzer Mark	TC Fulpmes

STRABAG

Ein Unternehmen der
BAU HOLDING AKTIENGESellschaft

Baubüro Wattens

6112 Wattens, Kirchplatz 8
Tel. +43 (0) 52 24 / 53 1 00
Fax. +43 (0) 52 24 / 53 1 00-15

Ergebnisse der diesjährigen Vereinsmeisterschaften am 1., 2. + 3.9.2000:

Damen Einzel:

1. Ebner Angelika
2. Abenthung Nina

Senioren Einzel:

1. Gstraunthaler Richard
2. Gruber Walter

Herren Einzel:

1. Gruber Michael
2. Haberl Tom

Mixed Doppel:

1. Ginther Michaela/Clar Michael
2. Graup Margit/Gruber Michael

Herren Doppel:

1. Clar Michael/Fagschlunger Andreas
2. Gruber Walter/Mair Franz

Damen Doppel:

noch kein endgültiges Ergebnis!

Der TC Raika Götzens hat die diesjährigen Vereinsmeisterschaften in fast allen Bewerben mit einem Doppel K.O. System gespielt. Die Folge war, dass alle Spieler mindestens 2 Spiele pro Bewerb spielen durften, und daher auch die Ausdauer zu einem entscheidenden Faktor für den Turniersieg wurde. Außerdem wurden die Spielerinnen und Spieler bei den Doppelbewerben zusammenge-
lost, sodass ein ziemlich ausgeglichenes Feld zustande gekommen ist. Auch das Wetter, dass meist gerade zu den

Vereinsmeisterschaften besonders schlecht ist, war bei den Doppelbewerben wunderschön. So macht Tennis einfach Spaß!

Auch heuer fand wieder das traditionelle „Juxturnier“ statt. Zahlreiche „Tennistalente“ hatten die verschiedensten lustigen Aufgaben zu bewältigen. Die eindeutig schwerste Hürde war das anschließende Grillfest - bei dem so mancher bis weit in die Nacht hängen blieb!



Hinweis an alle Mitglieder und Freunde des TC Raika Götzens:

Am 21. Oktober 2000 findet im Tenniscafe (Clubhaus), um 19:00 Uhr, die Saisonabschlussfeier und Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften statt. ALLE; ALLE sind recht herzlich eingeladen.

Der Obmann: Gruber Martin e.h.



axamer
Lignum

1560 - 2340 M

SKIGEBIET MIT
OLYMPISCHER QUALITÄT

10 MODERNE LIFTANLAGEN
BESCHNEIUNGSANLAGE
FUNPARK & FIXE HALFPIPE

SCHNEETELEFON: 05234/6824013
TALSTATION: 05234/682400
FAX: 05234/6876747



Brandschutzelement T30



Brüstungsverglasung



Wohnwand



Spechtenhauser
FENSTER MÖBEL GLAS

**Spechtenhauser
Holz- und Glasbau GmbH**

Scheuchstuelgasse 2-4 · A-6020 Innsbruck

Tel. 05 12 / 22 02 - 0 · Fax DW 28 · e-mail: info@spechtenhauser.com

► **FENSTERBAU**

Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Alu-Fenster

► **MÖBELTISCHLEREI**

Sonderanfertigungen
für Objekt
für Privat

► **GLAS**

Isolierverglasungen
Ganzglasanlagen
Punkthaltesysteme

► **BRANDSCHUTZ**

Holz- und Glaskonstruktionen
T30-R30-F30-G30
ÖNORM B3850 geprüft

► **MÖBEL DESIGN STUDIO**

Küchen - Tische - Stühle
Wohnen & Schlafen
Polstermöbel



Büro-Schrankschrankwand



Sonderfensterelemente

erdgas

Wirtschaftlichkeit

Umweltschonung

Vielseitigkeit

Komfort

Schließen Sie sich an!

TIGAS

TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
Salurner Straße 15, 6010 Innsbruck

Kunden-Serviceline:

0800 / 828 829

Internet: www.tigas.at

II DER GÖTZNER

AMTliches MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE GÖTZENS

AUSGABE 9

609103 VERLAGSPOSTAMT

6091 GÖTZENS

P.B.B.

OKTOBER 2000

*Große Freude bei Bauherren und Kindergartenleitung
anlässlich der Schlüsselübergabe für
Kindergarten und Kinderkrippe.*



v.l.n.r. Bgm. Payr Hans, Obmann des Kirchenrates Abentung Konrad, Leiterin des Kindergartens SR Maria Dolores, SR Lucia, Obmann des Kindergartenbauausschusses Vize-Bgm. Josef Singer, Architekt Kleon Werner